

"Königstochter, jüngste,
Mach mir auf!
Weißt du nicht, was gestern
Du zu mir gesagt
Bei dem kühlen
Brunnenwasser?
Königstochter, jüngste,
Mach mir auf!"



"Bäumchen, rüttel' dich und schüttel' dich, Wirf Gold und Silber über mich!"



Da trat die zwölfte Fee hervor, die ihren Wunsch noch übrig hatte, und weil sie den bösen Spruch nicht aufheben, sondern ihn nur mildern konnte, so sagte sie: "Es soll aber kein Tod sein, sondern ein hundertjähriger tiefer Schlaf, in den die Königstochter fällt."



"Ach! allergnädigster König! Mein Herr hat sich hier im See gebadet, da ist ein Dieb gekommen und hat ihm die Kleider gestohlen, die am Ufer lagen, nun ist der Herr Graf im Wasser und kann nicht heraus, und wenn er länger darin bleibt, wird er sich erkälten."



"Knusper, knusper, knäuspchen, Wer knuspert an meinem Häuschen?"

Die Kinder antworteten:
"Der Wind, der Wind,
das himmlische Kind!"



"Ei, Großmutter, was hast du für große Ohren!" "Dass ich dich besser hören kann." "Ei, Großmutter, was hast du für große Augen!" "Dass ich dich besser sehen kann." "Ei, Großmutter, was hast du für große Hände!" "Dass ich dich besser packen kann." "Aber, Großmutter, was hast du für ein entsetzlich großes Maul!" "Dass ich dich besser fressen kann."



Sie suchte ihre Kinder, aber nirgends waren sie zu finden. Sie rief sie nacheinander bei ihren Namen, aber niemand antwortete. Endlich, als sie das jüngste rief, antwortete eine feine Stimme: "Liebe Mutter, ich stecke im Uhrkasten!"



"Spieglein, Spieglein an der Wand, Wer ist die Schönste im ganzen Land?"

"Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land."

## http://vs-material.wegerer.at

